

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 4.

Dresden, am 7. Januar.

1852.

Vierte öffentliche Sitzung der ersten Kammer
am 5. Januar 1852.

Inhalt:

Mittheilung des Präsidenten, den Vertreter des Domstifts Meissen, Staatsminister a. D. Graf v. Einsiedel betr. — Vereidung desselben. — Registrandenvortrag. — Die Vertheilung eines Auftrages, die Jagdfrage betr., überreicht durch den Grafen Solms-Wildenfels. — Urlaubsgesuche. — Entschuldigungen. — Verathung des Berichts der ersten Deputation, das königliche Decret, eine Abänderung der §. 161 (und §. 12) der Landtagsordnung betr. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 20 Minuten in Anwesenheit des Staatsministers Freiherrn v. Friesen, sowie in Gegenwart von 25 Kammermitgliedern, mit Verlesung des Protocolls, welches genehmigt und von dem Domherrn Friederici und Bürgermeister Hennig mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Bevor wir zum Vortrage aus der Registrande übergehen, habe ich der geehrten Kammer anzuzeigen, daß der Vertreter des Domstiftes zu Meissen, und zwar in der Person des Herrn Staatsministers a. D. Grafen von Einsiedel, sich eingefunden hat. Die Legitimation desselben ist von dem Directorium geprüft worden und wurde völlig legal gefunden. Es steht daher dem Eintritte des Herrn Grafen von Einsiedel in diese Kammer Etwas nicht entgegen. Ich werde denselben daher ersuchen lassen, einzutreten und sogleich zur Verpflichtung desselben verschreiten. Der Herr Secretair v. Behmen wird die Güte haben, den Herrn Grafen zu benachrichtigen.

(Nachdem derselbe eingetreten.)

Erw. Excellenz haben als neueintretendes Mitglied in diese Kammer den in §. 82 der Verfassungsurkunde vorgeschriebenen Eid abzuleisten. Dieser Eid wird Ihnen vom Herrn Secretair v. Behmen später vorgelesen werden, und Sie haben denselben Wort für Wort nachzusprechen. Mir aber liegt ob, Sie auf die Wichtigkeit des Eides im Allgemeinen aufmerksam zu machen und Sie insbesondere zu ersuchen, bei allen Ihren Anträgen und Abstimmungen, genug bei allen Ihren ständischen Handlungen derjenigen

Verpflichtungen, welche Sie im Begriff sind, eidlich zu übernehmen, fortwährend eingedenk zu sein. Ich ersuche den Herrn Secretair, den Eid vorzulesen.

(Die Vereidung geschieht.)

Erw. Excellenz wollen nun Ihren Platz einnehmen. Sie werden auf demselben ein Exemplar der Verfassungsurkunde und eines dergleichen der Landtagsordnung finden. Wir werden nun zum Vortrage der Registrande übergehen. Es befinden sich auf der Registrande 9 Nummern.

(Nr. 18.) Petition des Rittergutsbesizers August Kabrun auf Oberau zc. um Verwendung wegen Entschädigung für eine ihm entzogene von dem Staate vertragsmäßig erworbene Jagdgerechtigkeit.

Präsident v. Schönfels: Die Petition ist bereits der dritten Deputation zugewiesen, als wohin sie unbestritten gehört, da diese Deputation sich mit diesem Gegenstande bereits beschäftigt.

(Nr. 19.) Der engere Ausschuss des allgemeinen deutschen Vereins zum Schutze der vaterländischen Arbeit zu Frankfurt am Main überreicht eine Anzahl Exemplare der Ansprache an die Freunde und Förderer der deutschen Industrie, die Zollverhältnisse Deutschlands betreffend, zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident v. Schönfels: Diese Vertheilung hat bereits stattgefunden.

(Nr. 20.) Petition der Herren Neubauer auf Adelsdorf und Genossen, die Zurückgabe der Jagdgerechtfame betr.

Präsident v. Schönfels: Es ist hier ganz derselbe Fall, wie bei Nr. 18, auch diese Petition hat die dritte Deputation bereits zugewiesen erhalten.

(Nr. 21.) Allerhöchstes Decret vom 18. December 1851, die Abänderung von §. 161 der Landtagsordnung betr.

Präsident v. Schönfels: Als Verfassungsgegenstand ist dieses hohe Decret bereits der ersten Deputation zugewiesen worden, welche heute über denselben einen mündlichen Vortrag erstatten wird.

(Nr. 22.) Petition des Stadtraths zu Bittau, die Wiederherstellung der aufgehobenen Jagdberechtigungen betr.